



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

23 A Apollinaris Bischoff zů Rauenna vnd Marterer.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

überredt er die Junckfraw / daß sie ein Klosterfraw wurd:
wie auch er worden ein Mönch / darnach Püester / vñnd
zu lest Abt: hat vil arglistigkeit vñ versüchung des Teu-
fels erlidten / sich von seiner Handarbeit ernehret / vñd
ist im dienst Gottes bis in das 92. Jar seines alters ver-
harret. Hat das Kloster Fontanella gestiftet.

Anno Dñi
740.

Item in Aruernenser Landschaft / des heyligen
Abts Menelai.

Item der heyligen Cyrilli / Andree / Thebelli / Au-
vili / vñd Apollonis.

Item zu Pavia des H. Bischoffs Hieronymi.

Item das leyden der heyligen Junckfrawen vñnd
Marterin Lewinne / deren ehwürdige Reliquien mit
den Bainern S. Oswaldi des Englischen Königs vñd
S. Idaberge erhebt seind worden / in der Statt Bergen.
Wirdt auch hernach am 24. diß Monats gesetzt.

Item der heyligen Bischoff Eulogij / Protogenis
vñd anderer / von welchen Historia Tripartita meldung
thut.

Li. 7. cap. 23.
34.

Item des heyligen Appollo / von welchem Lucas
vñd Paulus schreiben.

Actoz. 18.
1. Cor. 1. 16.

A x. Calend. Augusti.

Der XXIII. Tag im Hermonat.

Ravenna ist heut der Geburtstag des heyligen
überhümbten Bischoffs vñnd Marterers Apollina-
ris / von Antiochia geborn / vñnd des Apostels S.
Petri Jünger: kame mit demselbigen Sanct Petro gen
Rom / ward von ihm Bischoff geweyhet / vñnd gen Ra-
uenna gesandt / belöhyet daselbst vil Volcks. Ist der hal-

Et iiii

ben ge-

Julius

ben gefangen/ vnnnd wiewol in das tieffe Meer gestürzt worden/ dannoch vnuerlezt daruon kommen. Als er nun den Edlen Bonifacium/ so stumm war/ redend gemacht/ vnd seine Tochter von dem bösen Geist erlöset/ ist er mit Rürhen geschlagen/ vnnnd auff glüende Kolen gestellt/ vnnnd ins ellend verschickt worden. Ist auch in Emiliam gezogen/ da er des Rhats Herrn Rufini Tochter von Todten erwecket: Der Vogt aber hat ihn auffgehendet/ vnnnd nach vilen erlidnen peinen ins ellend verjagt. Ist also in Thraciam bey der Thonaw/ vnnnd von dannen wider gen Rauenna kommen: daselbst er wider gefangen ward/ aber von dem Hauptmann so ihn bewahret/ vnd haimlich ein Christ war/ ledig gelassen. Ist endtlich auff dem Weg von Hayden verfolget/ vnd biß auff den Tod hefftig geschlagen worden/ daß er darnach am sibenden Tag starb/ vnder dem Kaiser Vespasiano.

Anno Dñi
76.

Anno Dñi
170.

Item selige Gedächtnuß eines andern Appollinaris/ Bischoff zu Hierapolis/ welcher in heyligkeit vñ lehrfürtrefflich war/ vnnnd für den Christlichen Glauben vil Schrifften hinder ihm gelassen hat.

Item zu Cöln die erhebung der heyligen hochwürdigigen drey König/ welche auch die Weysen auß Orient seind/ Primitia gentium, welche vnder allen Hayden zum ersten den gebornen Christum zu Bethlehem gesehen/ bekennet vnnnd geehret haben. Ihre heylige Leiber seind vorzeiten von dem Kaiser gen Constantinopel/ vnd von den heyligen Eustorgio (von welchem am 16. Tag Herbstmonats weiter gemeldet wirdt) von dannen gen Mayland wunderbarlich geführt worden. Da aber Kaiser Fridericus der erste/ Mayland zerstört/ seind sie von dem Cölnischen Erzbischoff Reinoldo (der dem gemelten

melten Kayser zuhülff kommen war) mit sampt den Leibern der heyligen Felicis vnnnd Naboris (von denen am 12. Tag diß Monats gemelde ist) gen Cöln geföhret/ vnnnd mit großer frewd alles Volcks / in die Thümbkirchen gelegt worden/ daselbst sie auch mit grossen Wunderzeichen leuchten.

Anno Dñi
1164.

Item der heyligen Marterer Rauenni des Priesters vnnnd Kasipi zweyer Brüder/ welche in der Baiocensischen Kirchen rühen.

Item zu Cenomannis des heyligen Bischoffs vñ Beichtigers Liborij/ der ein Mann war großer heyligkeit/ vil Volcks von Irthumb vnnnd Sünden beköhret/ auch Gottes ehr vnnnd dienst weyt außbrattet. Als der sein Bisshumb fünffsig Jar löblich regiert hett/ verchied er im seiden / ward auch von dem Turonensischen Bischoff S. Martino begraben. Rühet sekund zu Padelborn.

Item zu Rom die begräbnuß der heyligen berhümten vnnnd edlen Wittfrawen Birgitta / der Fürstin auß Schweden/ welche nach verlauffnem stand der Junckfrawschafft vnnnd des ehlichen Lebens/ auß Göttlicher ermahnung gen Jerusalem raiset / von dannen gen Rom zoge/ vnnnd die vbrigen tag ihres lebens in großer heiligkeit (mit steten offenbarungen von Gott besücht) verzhöhret/ auch vnder Pappst Gregorio dem eylfften/ ihres alters im 70. Jar/ nach empfangung des heyligen Sacraments ein seligs end genommen / hat auch ein neuen Klosterorden gestiftet / vnnnd mit vilen Wunderzeichen geleuchtet.

Anno Dñi
1373.